

Hinweise an die Mitarbeiter

Nr. 4

Mitteilungen aus entlegeneren oder sonst botanisch weniger durchforschten Landesteilen sind für alle Sippen, auch die von uns nicht ausdrücklich gefragten, stets erwünscht.

Ferner bitten wir um Beobachtungen und Mitteilungen über folgende Arten:

Euphorbiaceae und Callitrichaceae folgen in den nächsten Hinweisen.

Platanus

Vertreter der ausländischen Gattung Platanus L. werden in Steiermark als Ziergehölze (Park- und Alleebäume) kultiviert, vereinzelt P.orientalis L., häufiger P.hybrida BROTT., eine meist als Bastard zwischen P.occidentalis L. und P.orientalis L. ange-sehene Sippe. P.occidentalis wurde bisher für Steiermark nicht festgestellt. Erwünscht sind Angaben sämtlicher Vorkommen, be-sonders aus der Obersteiermark, möglichst mit Belegen (junge und alte Blätter, Fruchtstände).

Asarum

A. europaeum L. Vorkommen in der Nordoststeiermark und solche über 1000 m.

Aristolochia

A. Clematitis L. Vorkommen ausserhalb der Umgebung von Graz.

Berberis

B. vulgaris L. Angabe von Vorkommen bzw. sichere Fehlangaben für die Gräben zwischen Mur- und Ennstal, Weststeiermark, Oststeiermark (einschließlich Wechselgebiet) mit Höhenangabe !

Helleborus

H. viridis L. Blattunterseite nicht glänzend, Nerven stark her-vortretend, behaart. Jede Angabe (Belege !).

H. dumetorum W.K. Angaben aus entlegeneren Gebieten, Übergangs-formen zu H. viridis (Belege !).

H. odoratus W.K. Von Spielfeld und Leibnitz angegeben, wohl irr-tümlich. Überwinternde Blätter, abstehend behaarte Unterseite, stark hervortretende Nerven, grosse, wohlriechende Blüten. Belegte Angaben.

H. niger L. Weitere Angaben aus den Zentralalpen.

Isopyrum

I. thalictroides L. Haben alle Pflanzen unterseits flaumige Blätter und dicht behaarte Stengelbasen (var. pubescens WIERZB.)? Belege von anderen Formen. Vorkommen der Art in Obersteiermark und sonst in entlegeneren Gebieten.

Aquilegia

A. vulgaris L. Besonders Angaben aus dem Flach- und Hügelland.

A. nigricans BAUMG. Grossblütige Sippe von zweifelhaftem systematischen Wert. Angegeben bisher von Admont, Erlaufsee, St. Lambrecht. Belege nötig.

A. atrata KOCH. Weitere Vorkommen zu den bisher bekannten sehr zerstreuten, besonders solche ausserhalb der Kalkalpen.

Caltha

C. palustris L. Die Unterscheidung der Unterarten (subsp. laeta, alpestris) kaum möglich ! Immerhin sind Belege von Gebirgspflanzen mit Blüten und Früchten erwünscht.

Trollius

T. europaeus L. Weitere Angaben aus den Zentralalpen, ferner solche aus dem Flach- und Hügelland.

Aconitum

Nur belegte Angaben !

A. Anthora L. Vorkommen ausserhalb der Hochlantschgruppe.

A. tauricum WULFEN. Kahle oder abstehend behaarte Blütenstiele. Angaben aus den Ennstaler Alpen und weiter östlich.

A. neomontanum KOELLE (A. neubergense). Blütenstände dicht anliegend flaumig. Gut präparierte Belege aus dem westlichen Teil der Kalkalpen.

A. lobelianum RCHB. Von der vorigen Art durch schmallineale Blattzipfel, den stark ausgebuhten Helm mit vorgezogenem Schnabel verschieden. Soll bei Mariazell und im Toten Gebirge vorkommen. Sind allezeitliche Populationen einheitlich ?

A. formosum RCHB. Von A. neomontanum kaum, jedenfalls nicht spezifisch verschieden !

A. variegatum L. (A. rostratum). Weitere Angaben aus den Zentralalpen. Abtrennung des A. judenbergense GAYER von fraglichem Wert.

A. Vulparia RCHB. (A. Lycocotnum). Besonders weitere Angaben aus dem Flach- und Hügelland. Unterscheidung einiger Unterarten schwierig, ob von Wert ?

Delphinium

D. alpinum W.K. Bisher nur wenige, zerstreute Vorkommen bekannt. Wächst die Art im Gebiet des Reiting ?

D. Consolidida L. (Consolidida regalis) W. Weitere Vorkommen zu den wenigen bekannten, besonders solche in der Obersteiermark.

D. Ajacis (L.) SCHUR (Consolidida Ajacis). Öfter auf Schutt verwildert (Belege).

#### Thalictrum

Th. aquilegifolium L. Vorkommen im Flach- und Hügelland.

Th. flavum L. Alle vorliegenden Angaben (Gesäuse, Peggau, Gleichenberg) bedürfen der Bestätigung. Ausläufer, Verzweigungen der Blätter mit schuppenförmigen Nebenblättern. Belege !

Th. lucidum L. Weitere Angaben, bes. aus weniger begangenen Gebieten.

Th. simplex L. Bisher nur wenige Vorkommen bekannt. Belege !

Th. galioides (DC.) PERS. Bisher vorliegende Angaben (Weinzödl, Gösting, Mureck) bedürfen der Bestätigung. Die Sippe erinnert an ein Galium. Belege !

Th. minus L. (incl. Th. silvaticum, elatum, pseudominus) bedarf dringend der Bearbeitung, daher alle vollständig (Grundachse!) gesammelten Belege erwünscht.

Th. foetidum L. Bisher nur von Peggau, Frohnleiten und aus dem Lantschgebiet bekannt.

Th. alpinum L. Bisher aus dem Lachtal, vom Hohenwart, der Schönfeldspitze und dem Eisenhut bekannt. Dürfte in den Niederen Tauern noch da und dort aufzufinden sein.

#### Anemone

A. narcissiflora L. Angaben aus der Dachsteingruppe, dem Toten Gebirge und den Zentralalpen.

A. silvestris L. Alle Angaben. Bisher nur wenige Fundorte bekannt, die z.T. der Bestätigung bedürfen.

Für

A. baldensis TURRA gilt das Gleiche.

A. ranunculoides L. Weitere Vorkommen in der Obersteiermark, besonders im Ennsgebiet.

A. Hepatica L. (Hepatica nobilis). Vorkommen im Flach- und Hügelland. Wo wächst überwiegend die weissblütige Form ?

#### Pulsatilla (Anemone z.T.)

P. alpina (L.) SCHRANK (A. alpina L.)

subsp. alpina (myrrhidifolia). Die grossblütige Sippe auf Kalk. Vorkommen in tiefen Lagen.

subsp. austriaca SCHWEGLER (subsp. alpicola, A. alba auct.) Kleinblütige Silikatsippe. Bemerkenswert wären Pflanzen mit aussen intensiv blauen Blüten (ausserhalb der Seetaler Alpen).

P. vernalis (L.) MILL. (A. vernalis). Bisher nur aus dem westlichsten Teil der Niederen Tauern und aus der Umgebung der Turracher

P. styriaca (PRITZEL) SIMK. (*A. styriaca*).

P. nigricans STOERK (*P. pratensis* subsp. *nigricans*, *A. nigricans*)

Weitere Vorkommen zu den sehr zerstreuten bisher angegebenen.

### Clematis

C. recta L. Alle Funde. Der angegebene Fundort "Neuberg" bedarf der Bestätigung. Möglicherweise ist nicht Neuberg a.d. Urz gemeint, sondern Neuberg unweit Hartberg. Sonst nur von St. Gotthardt bei Graz bekannt.

C. Vitalba L. Fundorte über 800 m, solche in entlegeneren Gebieten der Obersteiermark.

C. integrifolia L. Die einzige alte Angabe "Waldwiese bei Klösch" bedarf der Bestätigung.

C. alpina MILL. Angaben aus den Zentralalpen.

### Ranunculus sect. Batrachium (Batrachium)

Sehr kritischer Formenkreis. Gut präparierte Belege mit Blüten und Früchten sehr erwünscht.

R. aquatilis L. (*B. aquatile*). Schwimmblätter 3-5spaltig; grosse Blüten, 25 - 30 Staubbl.

R. radicans REVEL (*B. radicans*, *R. paucistamineus*, var. *heterophyllus*). Schwimmbl. kleiner, stärker geteilt, kleinere Blüten, 15-24 Staubbl. Bisher nur zwischen Oeblarn und Stein a.d. Enns, Dornegger Teich bei Grossflorian.

R. Petiveri KOCH (*B. Petiveri*). Schwimmbl. nur sehr spärlich. Fruchtstiele 3-4 mal so lang wie die Blätter; 10 - 20 Staubbl., grosse Blüten, leicht mit der folgenden Art zu verwechseln. Bisher ?

R. trichophyllus CHAIX (*B. trichophyllum*). Meist kleine Bl., 5 - 20 Staubbl., Schwimmblätter meist (?) oder immer (?) fehlend.

R. confervoides FRIES (*R. lutulentus*, *B. trichophyllum*, subsp. *lutulentum* u.a.). Sehr zarte, kleinblütige Form der Gebirgsseen mit schlammigem Grund, 12 - 15 Früchtchen. Bisher von der Planeralpe bekannt.

R. circinnatus SIBTH. (*B. circinatum*). Starre, ausserhalb des Wassers nicht zusammenfallende halbkreisförmige Blätter.

### Ranunculus s.a.

R. alpestris L. Weitere Angaben aus den Zentralalpen (auf Kalk).

R. Traunfellneri HOPPE (*R. alpestris* subsp. *Traunfellneri*). Spreiten bis zum Grund geteilt. Südalpin. Mindest in Annäherungsformen im Hochschwabgebiet und auf der Rax. Belege !

R. platanifolius L. Blütenstiele kahl, seltener locker abstehend behaart.

R. aconitifolius L. Blütenstiele anliegend flaumhaarig, mittlerer Blattabschnitt gestielt. Weitere Angaben aus den Zentralalpen; Schöckel ?

R. parnassifolius L. Bisher nur auf dem Gösseck (Reiting).

R. sceleratus L. Weitere Angaben, bes. aus der Obersteiermark, erwünscht.

R. auricomus L. Sehr formenreiche Art. Angaben mit reichlichen und guten Belegen daher erwünscht. Formen mit ungeteilten Grundblättern wären bemerkenswert.

R. hybridus BIRIA. Angaben aus den Zentralalpen (Kalk!) und den Eisenerzer Alpen.

R. Steveni ANDRZ. Hie und da eingeschleppt (kriechendes Rhizom). Belege !

R. oreophilus MB. (R. Hornschuchii HOPPE). Grund (!) des Blütenbodens und oberer Teil des Rhizoms behaart. Eisenerzer Reichenstein, Trenchtling, Schnee- und Raxalpe, Hochlantschgruppe. Wo noch?

R. carinthiacus HOPPE. Grundblätter bis zum Grunde geteilt, glänzend. Bisher nur Grebenzen bei St. Lambrecht.

R. montanus WILLD. Fundorte tiefer Lagen. Hochlantschgruppe ?

R. nemorosus DC. Gefurchter Blütenstiel.

R. polyanthemus L. Unterscheidet sich von dem vorigen durch Grundblätter mit schmalen Lappen. Bisher nicht belegte Angaben: Stainz, Graz-St. Peter, Mureck.

R. repens L. Funde über 1500 m.

R. bulbosus L. Angaben aus der Obersteiermark.

R. arvensis L. Vorkommen in der Obersteiermark, ferner solche der var. tuberculatus (KIT.) KOCH (Frucht nicht mit Dornen, sondern stumpfen Höckern besetzt).

R. flammula L. Vielgestaltig. Belege ungewöhnlicher Formen !

R. reptans L. St. niederliegend, zart, mit bogigen Gliedern, an allen Knoten wurzelnd. Primärblätter pfriemlich-zylindrisch, Blüten klein. Im Uferschlamm. Leicht mit R. flammula var. tenuifolius WALLR. zu verwechseln. Bisher nur Alt-Aussee.

R. lingua L. Weitere Vorkommen zu den zerstreuten bisher angegebenen.

#### Ficaria

F. verna HUDS. (R. Ficaria L.). Zu achten wäre auf allfälliges Vorkommen von subsp. calthaefolia (RCHB.) VELEN., vor allem auf sonnigen Hängen in der Oststeiermark zu erwarten. Stets entwickelte Früchte, keine Brutknöllchen.

#### Myosurus

M. minimus L. Nasse, zeitweise überschwemmte Stellen, in Äckern.

© Floristisch-Arbe des Naturwiss. Ver. Steiermark download unter www.biologiezentrum.at  
Da im mittleren Burgenland beständig, wäre die Art auch in der Oststeiermark zu erwarten. Leicht zu übersehen.

Callianthemum

C. anemonoides (ZAHLBR.) ENDL. Vorkommen ausserhalb der nordöstlichen Kalkalpen und der Bärnschützklamm.

C. coriandrifolium RCHB. Bisher Hochgolling, Höchstein, Eisenhut und Rinsennock und 2 Punkte in den Seetaler Alpen.

Adonis

A. autumnalis L. Wird die Art noch irgendwo in Bauerngärten kultiviert ?

A. vernalis L. Blüten rot oder gelb. Alle Vorkommen zu melden, da wohl nur vorübergehend.

A. flammea JACQ. Kelch behaart. Alle Vorkommen.

Huphar

N. luteum (L.) SM. Blattlappen übereinander geschlagen, Narbenstrahlen 10-24. Weitere Funde, vor allem ausserhalb der südlichen West- und Oststeiermark.

N. luteum (L.) SM. var. affine (HARZ) J. SCHUSTER. Blätter kleiner (1,5 - 2 cm), Blattlappen stets abstehend, Narbenstrahlen 12 - 14. Bekannt nur vom Sommersberger See bei Aussee.

Nymphaea

N. alba L. Weitere Vorkommen.

N. candida PRESL var. semiaperta (KLINGGRAEFF) CASPARY = N. biradiata SOMMERAUER. Alle Vorkommen bei Trieben erloschen? Stimmen die Angaben vom Furtner Teich und dem Burgauer Ziegelteich ? Weitere Funde ?

Ceratophyllum

C. submersum L. Bisher nur in einem Teich bei Premstätten gefunden. Ob dort noch vorhanden ?

C. demersum L. Weitere Angaben, da die bisher bekannten Vorkommen sehr zerstreut sind und z.T. auch der Überprüfung ihres Fortbestandes bedürfen.

Chelidonium

Ch. majus L. Vorkommen in höheren Lagen. Wo liegt die obere Verbreitungsgrenze ? (bei 1700 m ?).

Glaucium

G. flavum CRANTZ und G. corniculatum (L.) RUDOPH. Alle neuen Funde, da fraglich, ob und wo noch heute in der Steiermark vorhanden.

Papaver

P. rhaeticum LERESCHE (P. aurantiacum). Kommt die Art nur im Gebiete des Hochgolling und des Ruprechtseck vor ?

P. Argemone L. und P. dubium L. Alle Funde (mit Belegen).

Corydalis

C. capnoides (L.) PERS. (C. alba). Einstmals bei Zeltweg. Heute noch irgendwo vorhanden ?

C. cava (L.) SCHWEIGG. et KOERTE. Weitere Vorkommen zu den zerstreuten bisher bekannten. Belege ! Ob auch im oberen Mur- und Ennstal ?

C. solida (L.) CLAIRVILLE. Vorkommen in weniger begangenen Gebieten. Wo liegt die obere Verbreitungsgrenze ?

Fumaria

F. Schleicheri SOY.-WILL., F. Vaillantii LOISEL. und F. rostellata KNAF. Alle Funde (mit Belegen).

F. officinalis L. Ob auch in den Bezirken Hartberg, Weiz, Feldbach, Radkersburg, Leibnitz, Deutschlandsberg (von Stainz bekannt)?

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Arbeitsgemeinschaft  
Naturwissenschaftlicher Verein Steiermark](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Hinweise an die Mitarbeiter 4 1-7](#)